



Medienerziehungs- und Technikkonzept des Burggymnasiums Altena



**Beschluss der Schulkonferenz vom 27-09-2012;
Gültig ab dem Schuljahr 2012/2013**

Überarbeitung: 01.2017 (SCI)

Allgemeines Medienerziehungs- und Technikkonzept des Burggymnasiums Altena



(Stand Januar 2017)

1. Grundsätze	Seite 1
2. Ausstattung - Wartung - Zuständigkeiten	Seite 2
3. Ausbildungsstand Kollegium	Seite 5
4. Allgemeine Bildungs- und Erziehungs- ziele im Medienkonzept der Schule	Seite 5
5. Einbindung des „Lernens mit neuen Medien“ in die fachspezifischen Lehrpläne	Seite 6
6. Entwicklungsziele	Seite 12
7. Außerunterrichtliche Projekte	Seite 13

1. Grundsätze

Da unsere Lebenswelt immer stärker von Medien wie Fernsehen, Radio, Computer und Internet durchdrungen ist, so dass von einem mündigen Bürger auch ein kompetentes „Medienhandeln“ verlangt werden muss, benötigen unsere Schüler geeignete Lernstrategien, zum Beispiel die Fähigkeit, sich selbstständig Informationen zu beschaffen, sie kritisch zu bewerten, zu verarbeiten und weiterzugeben.

Fundierte Medienerziehung wird vor diesem Hintergrund immer wichtiger. Unsere Lehrerinnen und Lehrer sollen wesentliche Ansprechpartner sein, wenn es um kreatives und sinnvolles Arbeiten und Gestalten mit PC und Internet geht. Denn Medienkompetenz heißt für uns nicht nur, Geräte bedienen zu können. Viel wichtiger ist es, dass Schüler dazu befähigt werden, sich in der Medienwelt zurechtzufinden, Inhalte aufzunehmen, sie angemessen einzuschätzen und Medien kompetent für ihre Ziele einzusetzen. Dabei bieten PC und Internet

Schülern neue Chancen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entfalten. Ergänzend zu den etablierten Lern- und Unterrichtsmethoden können sie zudem für mehr Spaß und Bewegung im Unterrichtsalltag sorgen.

Doch der Umgang mit Neuen Medien ist auch anspruchsvoll. Ohne ein hohes Maß an Selbstständigkeit geht es meist nicht. Schüler müssen lernen, sich eigene Ziele zu setzen und ihre Handlungen gut zu planen. Disziplin und Durchhaltevermögen sind wichtig. Und auch das gemeinsame Arbeiten in Teams will geübt sein. Gelingt aber ein solcher Lernprozess, werden der Schüler oder die Lerngruppe gute Lernerfolge erzielen. Gerade das selbstständige Lernen kann mit Neuen Medien und einem guten Konzept wesentlich gefördert werden.

2. Ausstattung - Wartung - Zuständigkeiten

Das Burggymnasium Altena verfügt über ein pädagogisches Netzwerk, in das zwei Computerräume, ein Sprachenraum, die Mediothek des SLZ, zwei Lehrerarbeitsplätze im Besprechungszimmer sowie ein Einzelplatzrechner bzw. Laptop im Chemiefachraum (1.31) eingebunden sind. Zudem kann an jedem dieser Arbeitsplätze auch stationär gearbeitet werden.

Im Lehrerzimmer befinden sich zwei weitere Lehrerarbeitsplätze mit Internetzugang und zwei Druckern.

Das pädagogische Netzwerk wurde mit einer auf die jeweiligen pädagogischen Bedürfnisse abgestimmten und linuxbasierten Bedieneroberfläche ausgestattet und verfügt somit über eine pädagogische Oberfläche, die die Steuerung des gesamten pädagogischen Netzwerkes sowie aller netzwerkrelevanten Programmfunktionen ermöglicht. Für die Anmeldung am Netzwerk ist für jeden Nutzer ein Login mit einem Benutzernamen und einem Kennwort erforderlich.

Die Wartung sowie der Ausbau des pädagogischen Netzwerkes obliegt der Arbeitsgruppe EDV. Ihr gehören derzeit die folgenden Kollegen an:

Frau Blümel, Herr Kremer, Herr Schiewe und Herr M. Schmidt.

Die folgende Übersicht liefert einen genauen Überblick über die jeweiligen Verantwortlichkeiten im Medien- und Technikbereich:

Arbeitsbereich	Aufgaben	Verantwortlichkeit	Mitarbeit
Unterrichts- medien	Kopierer, OHPs, Beamer Fachräume NW/Musik/Kunst/2.26, Fernseher, AV-Geräte, CD-Player (Funktion/Wartung/Neuanschaffung/Entsorgung)	LINT	
	Smartboards (Funktion/Wartung)	BRG	
EDV	CR1: Rechnereinrichtung, Softwareinstallation, Soft- und Hardwarewartung, Druckerwartung, Beamerwartung	SMM	KRR
	CR2: Rechnereinrichtung, Softwareinstallation, Soft- und Hardwarewartung, Druckerwartung, Beamerwartung	SMM	KRR
	Lehrerarbeitsraum (E.24), Lehrerzimmer (E.31): Rechnereinrichtung, Softwareinstallation, Soft- und Hardwarewartung, Druckerwartung, Beamerwartung Lehrerzimmer	KRR	BLÜ
	Naturwissenschaften (1.22, 1.23, 1.25, 1.26, 1.27, 1.30, 1.31): Rechnereinrichtung (Notebooks), Soft- und Hardwarewartung, Softwareinstallation	SMM	KRR
	SLZ (1.11): Rechnereinrichtung, Softwareinstallation, Soft- und Hardwarewartung, Druckerwartung	KRR	BLÜ
	Fremdsprachenraum (1.09): Rechnereinrichtung, Softwareinstallation, Soft- und Hardwarewartung	BLÜ	
	Benutzerkontenerstellung und Wartung für das pädagogische Netzwerk	SCI	
	Netzwerkadministration pädagogisches Netzwerk	SMM	KRR
	Netzwerkadministration Verwaltungsnetzwerk	HOL	SMM
Rollkoffer (31-36) im E.27, Notebooks im E.27 (Rechnereinrichtung, Soft- und Hardwarewartung)	BLÜ	SCI	
Veranstaltungs- -technik	ZRG: Planung, technische Begleitung durch Technik-AG von Konzerten (Ton+Licht), Veranstaltungen, Präsentationen. Begleitende Dokumentation diverser Schulveranstaltungen in Foto und Film.	PIR	Technik AG
	Off-ZRG: Produktion von Musik, Film, Plakaten, Infomaterial.	PIR	Technik AG

Das Burggymnasium Altena verfügt derzeit über ein pädagogisches Netzwerk, davon getrennt über ein Verwaltungsvernetzwerk sowie einen Internetzugang für die Lehrerinnen und Lehrer über WLAN. Der Zugang zu diesem WLAN-Netzwerk wird durch Herrn Holtkemper verwaltet.

Die technische Ausstattung im Einzelnen:

- Der **Informatikraum 1 (2.01/2.02)** ist mit 30 Computerarbeitsplätzen sowie entsprechend vielen Tastaturen, Scroll-Mäusen und Flachbildschirmen ausgestattet. Für die Lehrperson steht ebenfalls eine Rechnereinheit zur Verfügung, ergänzt durch einen Deckenbeamer und einen Netzwerkdrucker.
- Der **Informatikraum 2 (2.22)** verfügt derzeit über 19 Rechnereinheiten, wobei in der Regel eine Rechnereinheit durch die Lehrperson genutzt wird.
- Die **Mediothek (1.12)** verfügt derzeit über acht Computerarbeitsplätze mit Internet- und Netzwerkzugang. Sie stehen der spontanen Unterrichtsarbeit und dem selbstständigen Lernen der Oberstufenschüler/innen zur Verfügung. Des Weiteren werden diese Arbeitsplätze von unseren Schülerinnen und Schülern der internationalen Förderklasse regelmäßig zum eigenständigen Arbeiten als Ergänzung zum Deutschunterricht genutzt. Der Mediothekaufsicht steht zudem noch ein Netzwerkrechner mit Drucker zur Verfügung. An diesem Rechner können mit Hilfe eines Handscanners auch sämtliche neue Schulbücher sowie Bücher der Mediothek in eine Datenbank eingescannt werden.
- Der **Sprachenraum (1.09)** ist mit 6 Rechnereinheiten mit Internetzugang für den Fremdsprachenunterricht ausgerüstet worden. Zudem steht hier ein Smartboard zur Verfügung, welches über eine stationäre Laptoneinheit gesteuert werden kann.
- Die **Fachräume Biologie (1.22, 1.26 und 1.30)** sind jeweils mit einem Notebook sowie einem Beamer ausgestattet.
- Der **Fachraum Chemie (1.31)** verfügt über ein Active-Board, das mittels einer stationären Laptoneinheit gesteuert werden kann. Zudem besteht eine Verbindung mit dem Internet.
- Der **Fachraum Physik (1.23)** verfügt über einen beweglichen Beamer sowie ein Laptop.
- Der zweite **Physik-Fachraum (1.25)** verfügt über ein Smartboard, das mittels einer fest installierten Rechnereinheit gesteuert werden kann und zudem über einen Internetzugang verfügt.
- Das **Besprechungszimmer (E.26)** verfügt über zwei Rechnereinheiten sowie einen Drucker und einen Scanner. Hier kann man sich sowohl lokal als auch im Netzwerk anmelden.
- Der **Fachraum Kunst (E.02)** verfügt über ein mobiles Smartboard, welches sich gelegentlich auch im benachbarten Musikraum E.04 befindet und über

eine stationäre Laptoneinheit gesteuert wird, sowie über eine zusätzliche stationäre Laptop- und Beamereinheit.

- Im **Lehrerzimmer** befinden sich zwei Lehrerarbeitsplätze mit Internetzugang und je einem Drucker.
- Zudem verfügt das Burggymnasium über vier mobile Laptoneinheiten, welche mit je einem Beamer ausgestattet sind. Darüber hinaus steht eine mobile Einheit mit vier und eine mit drei Laptops zur Verfügung. Die Ausleihe erfolgt über das Orgabüro.

Derzeit befindet sich das pädagogische Netzwerk im Umbruch bzw. Ausbau. In den vergangenen Monaten erfolgte die Einrichtung eines linuxbasierten Netzwerkes, welches derzeit den Bedürfnissen der Unterrichtenden angepasst und ausgebaut wird.

3. Ausbildungsstand im Kollegium

Die Einrichtung und der Ausbau des linuxbasierten Netzwerkes erfolgte in Verantwortung von Herrn M. Schmidt. Herr Kremer und Herr Schiewe wurden durch Herrn Schmidt angemessen administrativ eingearbeitet, so dass sie ihre Arbeitsbereiche eigenverantwortlich ausfüllen können. Das Kollegium wird je nach Bedarf im Rahmen von internen Fortbildungsveranstaltungen durch Herrn Schmidt und Herrn Schiewe in das Arbeiten mit dem pädagogischen Netzwerk eingewiesen.

4. Allgemeine Bildungs- und Erziehungsziele im Medienkonzept der Schule

Im Umgang mit modernen Medien, insbesondere bei der Nutzung von Computer und Internet, sollen die Schülerinnen und Schüler

- lernen, verantwortlich, an allgemeinen Werten orientiert und die rechtlichen Grenzen respektierend zu handeln
- lernen, die technischen Kenntnisse und Fertigkeiten entsprechend einem Spiralcurriculum zu erwerben und effizient anzuwenden
- lernen, Informationen zu beschaffen, kritisch und sachbezogen auszuwählen und weiterzuverarbeiten
- Möglichkeiten der Text- und Bildverarbeitung sowie Text- und Bildgestaltung kennen lernen und fachbezogen anwenden können
- Möglichkeiten computergestützter Präsentationen (z.B. Power-Point) kennen lernen und fachbezogen anwenden können
- Möglichkeiten von Tabellenkalkulationen kennen lernen und fachbezogen anwenden können

- über die Nutzung von Unterrichtssoftware Kompetenzen im selbstständigen Lernen erweitern und Erfolgsüberprüfungen zur Lernentwicklung einzusetzen
- ihre entsprechenden Fähigkeiten in einer Facharbeit erproben und nachweisen und ihre wissenschaftspropädeutischen Kompetenzen zu erweitern
- die Folgen von übertriebenem Gebrauch moderner Medien kennen lernen und lernen, Strategien der eigenverantwortlichen Begrenzung anzuwenden.

5. Einbindung des „Lernens mit neuen Medien“ in die fachspezifischen Lehrpläne

Die Einbindung des „Lernens mit neuen Medien“ (computerorientierte und -erweiterte Medienkompetenz) erfolgt am Burggymnasium entsprechend der folgenden Übersicht, in der die Themen und Kompetenzen altersstufengemäß und fachspezifisch zugeordnet werden. Einzelheiten regeln die jeweiligen Fachkonferenzen.

Spielt der Computer inzwischen eine wesentliche Rolle im Leben von Kindern und Jugendlichen, gehört aber auch ein angemessener Umgang mit Film, Fernsehen und Zeitungen / Zeitschriften in ein schulisches Medienkonzept. Die Zuordnung von Inhalten, Kompetenzen und Jahrgangsstufen findet sich entsprechend den curricularen Vorgaben und den genannten Bildungs- und Erziehungszielen in der nachfolgenden Übersicht. Die Einzelheiten regeln die entsprechenden Fachschaften.

Übersicht über die Umsetzung des Medienkonzeptes: Computer und Internet

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
1.	Einführung in Windows, Computerführerschein, ethische und rechtliche Grundregeln der Computer-/Internet-Nutzung	5	D-Fö MINT PC-Führerschein	Grundkenntnisse der Textverarbeitung; reflektierte Nutzungskompetenz; Angleichung von Vorkenntnissen Ziel: PC-Führerschein in Anlehnung an ECDL der DLGI

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
2.	fachorientierte Internetrecherche	5/6	alle Unterrichtsfächer	einfache Informationsbeschaffung
3.	Arbeiten mit Lernsoftware	5/6	Fremdsprachen	Computergestütztes selbstständiges Lernen (z.B. Vokabellernen)
4.	Dynamische Geometrie	6	Mathematik	Computergestützte Erkenntnisse an geometrischen Objekten
5.	Einführung in Nutzung eines Taschenrechners und Anwendung einer Tabellenkalkulation	7	Mathematik	Grundkenntnisse und Anwendungskompetenz Tabellenkalkulation
6.	Textverarbeitung	7	Deutsch	fachbezogene Anwendung von Computerkenntnissen
7.	Computermissbrauch	7	Religion Politik	ethische Sensibilisierung, Selbstschutz (Mobbing, Gewalt, Pornografie u.a.)
8.	Medienwelten	7	Englisch	Einfluss der Medien, Techniken der Werbung analysieren
9.	Bilder und Dokumente in Texte einbinden Bildbearbeitung	7	Kunst	Schrift als Gestaltungsmittel (Schrift und Bild, Texte gestalten)
10.	Simulationssoftware Digitale Verfahrenstechniken Dig. Kartenarbeit / GIS	8/9	Erdkunde Naturwissenschaften	Umgang mit Modellen und besonderen Bilddarstellungen

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
11.	Einführung in die Programmierung und Umgang mit Standardsoftware	ab Jgst. 8	Mathe-Informatik (Diff. II)	Handhabung der Standardsoftware und Java-Programmierung
12.	Medienwelten	9	Englisch	Rolle und Beutung der Medien im Alltag bewerten, kritische Auseinandersetzung mit Reality-Shows
13.	Präsentation	9	Gesellschaftswissenschaften Physik	Vertiefte Kenntnisse der Textverarbeitung, Präsentationskompetenz (z.B. Referat)
14.	Rechtliche Grenzen der Computernutzung	9 EF	Politik Sozialwissenschaften	Vertiefte Kompetenzen in der Einhaltung von Grenzen in der Computernutzung (Raubkopien, Urheberrechtsverletzung, Plagiate, Rechtsextremismus, Verletzung der Persönlichkeitsrechte)
15.	Segen und Fluch des Internets	9 EF	Deutsch Pädagogik Politik	Internetrecherche zu soz. Netzwerken, kritischer Umgang mit dem Internet: Informations- und Kommunikationsfreiheit versus Folgen extremer Nutzung (Suchtphänomene, Persönlichkeitsstörungen, Lern- und Leistungseinschränkungen)

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
16.	Digitale Datenerfassungstechniken	Oberstufe	Physik Chemie	Selbstständige digitale Messwertaufnahme in Experimenten
17.	Facharbeiten	12	schriftliche Fächer	Erweiterte Kompetenzen der Informationsbeschaffung und wissenschaftliches Arbeiten
18.	Tabellenkalkulation Textverarbeitung	EF QPh	Sprachen Mathematik Informatik Physik	Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen
19.	CAS-Computer-Algebra-Systeme	QPh	Physik	Simulation physikalischer Modelle
20.	E-Learning Lernsoftware Oberstufe	alle Jahrgänge	alle Fächer	selbstständiges Lernen Lernerfolgsüberprüfung Oberstufe: Abiturvorbereitung

Übersicht über die Umsetzung des Allgemeinen Medienkonzepts Film und Printmedien

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
1.	Projekt Zeitung (z.T. in Kooperation mit lokaler Zeitung)	8	Deutsch	Informationen aus Zeitungen entnehmen, zuordnen und in ihrer Funktion bewerten können, Zeitungstexte schreiben

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
2.	Gestaltungsprinzipien und Wirkungsmittel von Werbung (nicht verbindlich)	9	Kunst	Werbeanzeigen analysieren und medienkritisch hinterfragen können, prozesshafte Entwicklung einer Plakatgestaltung, Schrift als Gestaltungsmittel
3.	Historischer Film	9 EF	Geschichte	Film als Geschichtsquelle nutzen; dokumentarische und fiktionale Beiträge unterscheiden können
4.	Filme als Sprachmaterial	Sek I	Englisch	authentische Filme in Ausschnitten verstehen können
5.	Politische Reden in Ton und Bild	9 EF QP	Englisch	authentische Reden als Quelle auswerten
6.	Werbewelten Medienwelten	9	Deutsch Englisch	Werbung in Printmedien, Fernsehen und Internet untersuchen, Techniken der Manipulation durch Werbung untersuchen und bewerten
7.	Zusammenwirken von Musik und Botschaft	9	Englisch	Sozialkritik anhand moderner Lieder

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
8.	Medienöffentlichkeit Medienkritik Sprachkritik	EF	Deutsch	Realität und mediale Wirklichkeiten, Trivialisierung und Manipulation durch Bild und Sprache
9.	Fotografie und Wirklichkeit: Bildnerische Gestaltungen als Spiegel und Reflexion gesellschaftlicher Normen und Vorstellungen	QPh	Kunst	Verfahren der Inszenierung und Manipulation von Wirklichkeiten am Beispiel von Selbst-, Fremd- und Rollenbildern entwickeln, reflektieren und bewerten können; bildnerische Mittel der Fotografie und Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung anwenden können
10.	Zusammenwirken von Musik und Botschaft	9	Englisch	Sozialkritik anhand moderner Lieder
11.	Historische Filme	11	SoWi Geschichte	Urteilskompetenz, Werteerziehung
12.	Filmanalyse (Literaturverfilmung)	QPh	Deutsch Englisch	Drehbuch und Regie untersuchen; Kameraführung, Kameraperspektive, Montage-technik, Tonführung analysieren; literarisches und filmisches Produkt vergleichen

Nr.	Themen	Jahrgangsstufe	Fachbezug	Medienkompetenz
13.	Filmanalyse	EF	Englisch	Filmsprache (Bild und Ton) analysieren, Kinoplakate und Drehbücher untersuchen; Filmrezension verfassen
14.	Zeitungstexte als nichtfiktionale Sachtexte	EF QPh	Englisch	Unterschiede zwischen "yellow press" und "quality papers" untersuchen; Leitartikel zu aktuellen Themen auswerten

Auf der ersten Schulkonferenz im Schuljahr 2012/13 wurde das hier vorliegende Medien- und Technikkonzept den Eltern- und Schülervertretern vorgestellt und von diesen befürwortet.

6. Entwicklungsziele

Die entsprechenden Ansprechpartner für die einzelnen Medien sowie die Technik haben zudem die Aufgabe, die Fachschaften bei der Integration des Medien- und Technikkonzepts zu unterstützen. Auf Anfrage stehen die Ansprechpartner für Beratungen, den Besuch von Fachkonferenzen und die Organisation kleinerer Fortbildungen den anderen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

Übersicht unserer internen Beteiligungsstrukturen:

- Lehrerkonferenz bzw. pädagogische Konferenzen beraten über Veränderung der Lernformen durch den verstärkten Medieneinsatz in den letzten Jahren
- Lehrerkonferenz und Fachkonferenzen werden über mögliche technische Veränderung informiert
- Schülerinnen und Schüler als eigentliche Adressaten von Unterricht werden vor allem auf jährlich organisierten SV-Seminaren in die Medienkonzeptarbeit einbezogen
- Einbindung der Eltern in die Medienkonzeptentwicklung bei Fachkonferenzen, Sitzungen des Fördervereins, Schulkonferenzen und Schulpflegschaftssitzungen

Desweiteren existieren Kooperationen zu schulexternen Partnern bzw. Einrichtungen. Vor allem der Schulträger wird bei der Planung von Ausstattung, Einrichtung und Erweiterung der Medienausstattung einbezogen.

Neben Hardwarespenden von Behörden oder Unternehmen wird der Medienbereich durch den Förderverein der Schule sowie durch Gelder des Trägers unterstützt.

Möglich wären weitere Maßnahmen wie z. B. Sponsorenläufe, Schulfeste o.ä., um Gelder in geringem Umfang zur Anschaffung, Pflege und Wartung dem IT-Bereich zur Verfügung stellen zu können.

Das Administratorenteam ist stets um den Erhalt und Ausbau des EDV-Bereiches der Schule bemüht.

7. Außerunterrichtliche Projekte

Neben der integrativen Medienbildung werden am Burggymnasium über den Fachunterricht hinaus gehende Medienkompetenzen wie Recherchieren, Strukturieren, Kooperieren, Produzieren und Präsentieren in folgenden Projekten erzielt:

- Videoteam: Aufnahme und Verarbeitung von digitalen Filmen am PC z. B. bei Schüleraufführungen
In diesem Schülerprojekt wird die Aufnahme von Schulereignissen betrieben, ein Schulportrait erstellt und kurze Spielfilme produziert, die zur Teilnahme an Wettbewerben geeignet sind. In diesem Projekt lernen und verbessern die Schülerinnen und Schüler die Nutzung der entsprechenden technischen Geräte der Filmproduktion sowie die Probleme und Möglichkeiten des Schnitts zur Erstellung einfacher Dokumentarfilme. Neben den technischen Fertigkeiten zielt das Projekt auch auf die künstlerischen Möglichkeiten der Gestaltung.
- Technikteam: ton- und lichttechnische Gestaltung mithilfe PC-gesteuerter Technik bei Schüleraufführungen und Schulveranstaltungen (Partys, Schulfeste, Karnevalssitzung u. ä.)
- Schülerzeitung „Mittlere Brücke“: kooperatives Arbeiten mit Textverarbeitungsprogrammen, Layoutsoftware, Internetrecherchen mit dem Produkt einer Printzeitschrift
- Medienscouts: Einen wesentlichen Anteil an der Medienerziehung am Burggymnasium haben unsere Medienscouts. Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 fördern unsere Scouts unter der Leitung von Frau Bräunig und Herrn Schiewe durch verschiedene Projekte und Workshops die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler sowie Eltern unserer Schule. Schwerpunkte sind hierbei Themen wie Datenschutz oder Cybermobbing. Zu den Ausbildungsinhalten der Medienscouts zählen in Nordrhein-Westfalen Neue Medien (Chatten, Social Communitys, Computerspiele, Gewalt in Spielen),

Sicherheit (Abzocke, Passwörter, Spam-Mails, Datenschutz) und Prävention (Computerspielsucht). Die Ausbildung neuer Scouts erfolgt in Form einer Peer-to-peer-Education. Dieses Konzept beruht darauf, dass Kinder und Jugendliche Gleichaltrige als wichtigste Gesprächspartner ansehen. Die Medienscouts leisten somit durch ihren aufgeklärten Umgang mit neuen Medien einen wichtigen Beitrag zur Medienkompetenz, d.h. zu einem verantwortungsbewussten Umgang unserer Schüler mit neuen Medien.

Dieses Konzept unterliegt einer stetigen Überarbeitung entsprechend den aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen an unserer Schule.

SCI (Januar 2017)